

# Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 35

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

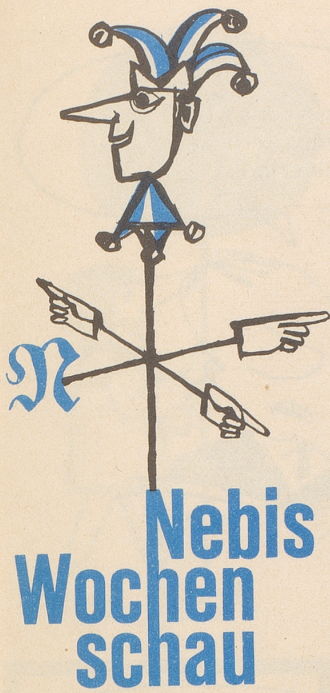
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**Zürich**

Bei dem traditionellen Patrouillenlauf der Stadtpolizei-Rekruten mußten diese auf dem einen Posten anhand von Fotos die neun Stadträte erkennen, auf einem andern Posten die sieben Regierungsräte bestimmen. Einer einzigen Gruppe gelang die Identifizierung aller Stadträte, während die beste Gruppe nur drei Regierungsräte benamens konnte. – Diese Uebung stand mit dem sogenannten Freierregister nicht in direkter Verbindung.

**8000/8400**

Winterthur zahlte die zehntausend Gulden, welche Herzog Sigmund von Oesterreich 1467 für die Verpfändung Winterthurs an Zürich löste, zurück. Stadtpräsident Urs Widmer von Winterthur über-



☒ Schweizerdelegation in Moskau: Ein Hauch von Nonkonformismus ...

☒ Béguelin: De Gaulle-Tournée in Romandie erwünscht! Wollen wir solche Nummern nicht lieber unserem Nationalcircus überlassen?

☒ Wer Butter und Aprikosen zu Staatspreisen verschmätzt, ist ein elender Nonkonformist!

☒ China-Noten: Banditen gibt es in Tibet erst seit kurzem! Da

brachte dem Zürcher Stadtpräsidenten Sigmund Widmer 10000 Schoggitaler, um die trennende Schmach zu lösen. – Schade, daß Sigi von Oesterreich nicht auch dabei sein konnte.

**Psychologisches**

Das neue tierpsychologische Werk des Zürcher Zoo-Direktors, Prof. Dr. Heini Hediger, 'Die Straßen der Tiere', ist im Vieweg-Verlag erschienen. – Natürlich hat das interessante Buch Hedigers mit den Viehwegen nichts zu tun, auf denen die Monbéliard-Kühe in die Schweiz geschmuggelt werden.

**Selbstbedienungsladen**

der Radrennfahrer ist der Drog-Store.

**Ablösung**

In Nordrhein-Westfalen sind die Gefängnisse vollständig besetzt, so daß vorübergehend keine kurzfristigen Freiheitsstrafen mehr vollzogen werden können. – Seit die PTT-Auskunft ihren Warte-Spruch aufgegeben hat, darf ihn die Gefängnisverwaltung benutzen: Bitte einen Augenblick Geduld, sie werden so rasch wie möglich eingekapselt werden.

**Moskau**

Anlässlich des Eröffnungsfluges der Swissair nach Moskau wurde Bundesrat Rudolf Gnägi im Kreml von Vizeministerpräsident Jefremov empfangen, der erklärte, für eine Verstärkung der wirtschaftlichen Kontakte zwischen den beiden Ländern stünden alle Türen offen. – In seiner Antwort wies Bundesrat Gnägi auf die Uebereinstimmung Kreml-Türme Berner Zibelemärit hin.

**Washington**

Die Eskalation in Vietnam führt für Präsident Johnson zur Des- eskalation seiner Popularität.

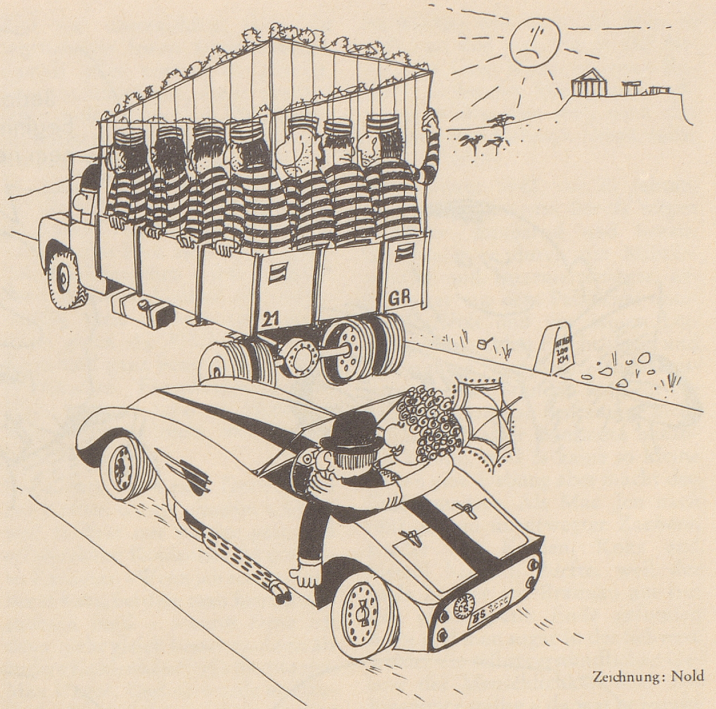
**Zur Feststellung**

der Thuner Stadtbehörde, daß während des Schwangerschaftsurlaubes wohl an verheiratete, nicht aber an ledige Mütter der Lohn bezahlt werde, u. a. weil die Schwangerschaft einer Ledigen « als ein ihr zur Last gelegtes Verschulden, das heißt als Folge einer Fahrlässigkeit ... » zu taxieren sei,

**stellt sich die Frage,**

weshalb die gleiche Behörde den außerehelichen Kindesvätern unter ihren Funktionären die Kinderzulagen für außereheliche Kinder zahlt. Etwa deshalb, weil es sich bei einem Mann nicht um Fahrlässigkeit handeln kann?

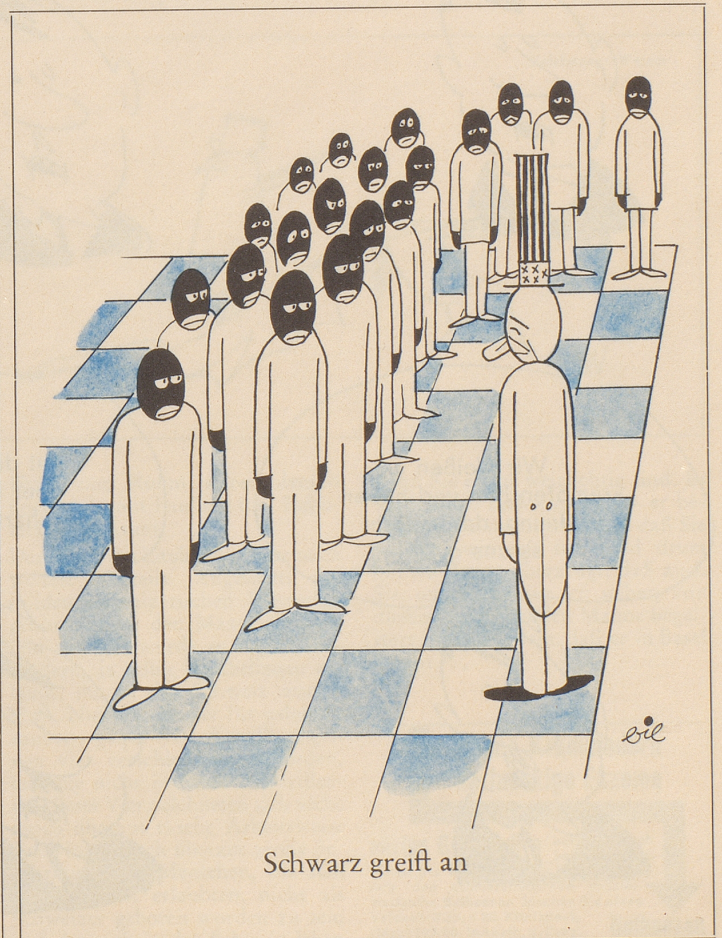
Widder



Zeichnung: Nold

**Begegnung in Hellas**

In der August-Nummer des Verbandsorgans des Automobilclubs der Schweiz, Sektion Basel, ist zu lesen: «Touristen, die aus Griechenland zurückkehren, rühmen die Ordnung, die angenehme Sphäre, in der sie sich bewegen konnten. Der politische Umschwung hat für den Tourismus nur positive Folgen, indem die Streiks, die die Wirtschaft und das tägliche Leben lähmten, der Vergangenheit angehören. Ueber alle Reisemöglichkeiten orientieren wir Sie gern.»



Schwarz greift an